



Schwerpunktthema: Pioniersplek
und was wir daraus lernen können

Seite 4

Zwei neue Mitglieder im KV

Seite 7

Zentraler Gottesdienst an Silvester

Seite 11



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Grußwort: Pfr. Eckart Dautenheimer Seite 3

Schwerpunktthema: Pioniersplek
und was wir daraus lernen können Seite 4

Nachrichten aus dem Kirchenvorstand Seite 7

Neues aus der Gemeindebücherei Seite 9

Karben aktuell - KV-Wahl 2027 Seite 9

Veranstaltungshinweise Seite 10

Veranstaltungskalender Seite 16

Gottesdienste Seite 18

Kinder und Jugend Seite 21

Gemeindenachrichten aus Karben Seite 24

Gruppen und Kreise Seite 28

Impressum Seite 29

Impressionen aus den Bezirken Seite 32

Anschriften der Kirchengemeinde Seite 33



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Mit Gott Fahrrad fahren

Das Stadtradeln haben wir in diesem Jahr bei schönstem Spätsommerwetter ökumenisch absolviert. Knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren auf unserer Liste, und wir haben den dritten Platz geschafft. Herzlichen Glückwunsch an alle, die in die Pedale getreten sind. Auch die neuen Konfis sind bei ihrer Einführung im August bis zum Bike-Park in Okarben geradelt und wurden dort von Anna Weide und mir mit Gottes Segen für ihre Konfi-Zeit eingesegnet.

Wir sind bei diesen Aktionen gerne geradelt, weil wir in Gott einen guten „Rad-Geber“ haben. Im Seniorenkreis hatten wir uns im September darüber unterhalten, welche Ratgeber zu Hause im Regal stehen. Eine Dame sagte, dass sie einen Ratgeber habe, wie man Briefe schreibt. Eine andere erzählte von ihrem Ratgeber, der ihr half, Rückenprobleme zu vermeiden. Die jüngere Generation liest da weniger im Buch. Sie folgen lieber einer Influencerin oder einem Influencer, der für sie ein guter Ratgeber in verschiedenen Lebenslagen ist. Auch der Apostel Paulus ist ein guter Ratgeber. Und das, was er uns mitgibt, kann ich am besten als Gleichnis in Form eines Fahrrades erklären. So wird Gott vom Rad-Geber zum Rat-Geber.

Das Hinterrad ist das Antriebsrad für unser Vorankommen. Die Felge ist die Grundlage, das Dogma unserer Religion und lautet: Jesus Christus hat den Tod überwunden und ein ewiges Leben ans Licht gebracht. Die einzelnen Speichen sind die Geschichten, die davon erzählen, wie Jesus an Ostern auferstanden ist, wie er die Tochter des Jairus und den Jüngling zu Nain auferweckt hat genauso wie auch Lazarus. Auf der Felge liegt der Schlauch. Das ist unser Anteil: Schenken wir dieser Kernaussage viel Vertrauen, dann ist der Schlauch prall mit Luft gefüllt und lässt uns schnell sausen. Damit wir keinen Plattfuß bekommen, liegt noch ein guter Mantel um den Schlauch. Dieser Mantel ist Gott, der uns vor Glasscherben bewahrt. Diese lauten: „So ein Quatsch! Auferstehung gibt es doch gar nicht.“ Gott stärkt uns, damit wir den Widrigkeiten der Anfechtung gut antworten können: „Wir glauben daran, auch wenn wir es nicht beweisen können. Aber es lässt uns positiv nach vorne schauen.“

Das Vorderrad ist die Ethik, also das „Wie wir handeln“, wenn wir darauf vertrauen, dass es eine Auferstehung gibt. Die Felge ist der kraftvolle Heilige Geist, der uns mit Kraft nach vorne rollen lässt. Die Speichen lauten: Besonnenheit, Kraft und Liebe.



Foto: pixabay

Fahrrad auf der Wiese



Foto: Lauster-Ulrich

Pfarrer Eckart Dautenheimer

Auch beim Vorderrad ist der Schlauch unser Anteil an diesem Gottesfahrrad. Umso mehr es uns gelingt, mit heiliger Kraft, mit Liebe und mit Besonnenheit zu handeln, um so schneller rollen wir zum Ziel.

Der Fahrradmantel ist auch hier Gottes Unterstützung und Schutz vor den Glasscherben des Alltags: Wenn andere z.B. sagen „Vom Himmel gibt es keine Kraft. Das bildet Ihr Euch nur ein.“ Dann stärkt uns Gott mit seinem Fahrrad-Mantel und lässt uns Zeichen im Alltag erkennen, wie er uns hilft mit unseren Problemen.

Denn „Gott hat Euch keinen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ ruft Paulus im 2. Timotheus-Brief seinem Freund und uns allen zu.

In diesem Sinne: Radelt segensreich mit Gott durch Euer Leben.

Gott segne Euer Reden und Beten.

Herzlichst Euer
Pfarrer Eckart Dautenheimer

Die protestantische Kirche in den Niederlanden (PKN) wurde in 2004 gegründet. Ihr gehören die **beiden reformierten großen Kirchen** und die deutlich kleinere **lutherische Kirche** an.

Die protestantische Kirche ist **streng reformiert organisiert**, d.h. die Ortsgemeinde ist Basis und Kern der Kirche. Der Kirchenrat (analog zu unserem Kirchenvorstand) entscheidet komplett eigenständig über Finanzen, Einstellung von Personal, die theologische Ausrichtung oder auch den Verkauf von Gebäuden.

Die PKN hat einen **drastischen Rückgang an Mitgliedern**.

Die **Pfarrpersonen** sind bei der PKN **angestellt**, und die Gemeinden müssen pro Pfarrstelle 110.000 € im Jahr an die PKN zahlen. Wenn sie dieses Geld nicht mehr aufbringen können, bekommt die Pfarrperson von der PKN eine Überbrückungshilfe gezahlt und muss sich kurzfristig eine neue Stelle suchen. Um Pfarrpersonen doch weiter beschäftigen zu können, haben viele Gemeinden auf Teilzeitstellen umgestellt.

Auch die **Kirchengebäude** muss die Gemeinde finanzieren. In den nächsten 10 Jahren werden voraussichtlich rund 40% der Kirchengebäude aus finanziellen Gründen verkauft werden müssen.

Foto: Lauster-Ulrich



Gesprächsrunde mit Prof. Erica Meijers in Amsterdam

Im September besuchten wir mit einer kleinen Gruppe die Niederlande. Ziel der Reise war „einmal über den Tellerrand hinauszuschauen“, ganz konkret: **Die Pionierbewegungen in der protestantischen Kirche der Niederlande und was wir daraus lernen können**.

Die protestantische Kirche in den Niederlanden kämpft, ebenso wie in Deutschland, mit einem enormen Mitgliederrückgang und zu vielen (teuren) Gebäuden.

Tag 1 Arnheim + Amsterdam

Nach dem Besuch der Eusebiuskirche, die heute als Kultur- und Eventlocation genutzt wird, fahren wir nach Amsterdam.

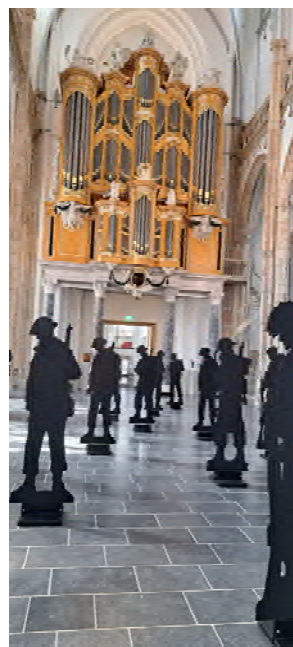


Foto: Lauster-Ulrich

Eusebiuskirche: Soldaten-Stahlsilhouetten

Wir treffen Prof. Erica Meijers. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit an der Uni engagiert sie sich ehrenamtlich in der

örtlichen Gemeinde. Sie sagt: „Kirche ist lokal, dort wo die Menschen leben.“

Die Gemeinde hat einen Verein für soziale Arbeit gegründet. Dieser betreibt einen Secondhand-Laden sowie einen Mittagstisch für Bedürftige. Die Gründung des Vereins war notwendig, um auch staatliche Subventionen zu erhalten. Die Gemeinde ist **stark überaltert, es gibt keine Kinder oder Jugendlichen**.

Tag 2 Amersfoort + Nieuwegein

Am Vormittag besuchen wir Amersfoort, eine Stadt mit rund 160.000 Einwohnern. Davon sind ca. 10% protestantisch.

Die Stadtkirche befindet sich mitten in der Fußgängerzone. Dort treffen wir zum ersten Mal auf einen „**Pioniersplek**“. Darunter versteht man einen örtlichen Erprobungsraum für neue Formate innerhalb der protestantischen Kirche.

Die PKN hat dies, beginnend in 2005, ins Leben gerufen, um Menschen zu erreichen, die keinen Bezug mehr zu traditionellen Kirchengemeinden haben. Ein etablierter Pionierort kann eine kirchliche Subvention von 10.000 bis 60.000 € beantragen.

Wir treffen Pastorin Marleen. Sie versteht sich als „Kirche, die rausgeht zu den Menschen“.

Foto: Lauster-Ulrich



Kirche in Amersfoort (weißes Gebäude)

Es gibt immer wieder Treffen mit anderen Akteuren im Sozialraum, um sich zu vernetzen.

Einmal im Monat findet ein Gottesdienst statt. Es gibt Bibelgesprächskreise und die „Nacht der Lichter“, ein Angebot der offenen Kirche an verkaufsoffenen Wochenenden. Marleen hat ihr Büro auf der Empore in der Kirche. Dies gibt ihr die Möglichkeit, jederzeit mit Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Es fehlen Kinder und Jugendliche. Im vergangenen Jahr gab es eine Taufe. Derzeit wird über ein Angebot für Kinder (Kindergottesdienst) nachgedacht. Wir erleben - genau wie bei Erica in Amsterdam - eine offene und herzliche Atmosphäre.

Die Pfarrpersonen in den Pionierspleken sind besondere Menschen, die eine große Empathie und Freude an ihrer Tätigkeit auszeichnet.

Nachmittags fahren wir weiter nach Nieuwegein, eine Stadt mit rund 70.000 Einwohnern. Wir besuchen den Pioniersplek „cross culture“. Pastoren Theo und Joseph erzählen von ihrer Gemeinde. Diese besteht hälftig aus Niederländern und Einwanderern aus unterschiedlichen Ländern. Joseph, der aus dem Kongo stammt, ist Mitglied im Kirchenvorstand und erzählt uns

von bunten, lebendigen Gottesdiensten mit viel Musik. Das moderne Gebäude wird multifunktional genutzt, sowohl als Kirche als auch für gemeinsame Mahlzeiten und andere Projekte.

Pastor Theo hat - aus finanziellen Gründen - nur einen Teilzeitvertrag. Er schildert schmunzelnd, dass hier viele Kulturen

aufeinandertreffen. Er sei der einzige im Vorstand, der einen Kalender besitze.

Die Gemeinde ist sehr aktiv und hat viele Projekte. Sie betreibt einen großen Secondhand-Laden mit einem Jahresumsatz von 110.000 €. Damit werden die anderen Projekte und die Pfarrstelle finanziert. Zudem gibt es mehrere christliche Wohngemeinschaften. Diese sind immer aus Privatinitiativen entstanden.

Tag 3 Utrecht

Utrecht ist eine Stadt mit rund 360.000 Einwohnern. Sie ist geprägt von den Universitäten.

Wir treffen Pastor Mark. Seine Gemeinde hat 180 Mitglieder und erhält im Jahr ca. 70.000 € als Spenden. Die Gemeinde hat das ehemalige Küsterhaus als Studenten-WG umgebaut. Es gibt eine große Wohnungsnot in der Stadt. Die WG ist hälftig mit Niederländern und internationalen Studenten belegt. Alle Bewohner müssen zumindest den christlichen Glauben tolerieren, um dort wohnen zu dürfen. Die Studenten sollen regelmäßig bei Projekten der Gemeinde helfen.

Die Kirche wird als Eventkirche vermietet. Pastor Mark ist der einzige Angestellte.

„Pioniersplek“: Ein örtlicher Erprobungsraum für neue Formate innerhalb der protestantischen Kirche.

Die protestantische Kirche in den Niederlanden ist ehrenamtlich und diakonisch.

Wir haben viele Parallelen zu England festgestellt. (siehe Bericht im Gemeindesinn Nr. 70, Sept - Nov. 2024)

Die Angebote sind in der Regel niederschwellig und meist mit einem Essensangebot verbunden. Ein Secondhand-Laden ist fast überall vorhanden.

Der **Gottesdienst ist nicht mehr das zentrale Element**, zum Teil findet er nur noch monatlich statt. Viele Angebote werden nicht als „Kirchenangebot“ gekennzeichnet, um mehr Menschen anzusprechen.

Schwierig ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Religionsunterricht gibt es nur in den christlichen Schulen, christliche Kitas gibt es nicht.

Die Anzahl der Kindertaufen ist sehr gering. Daneben steigt jedoch die Anzahl der Erwachsenentaufen.

Fazit: Trotz all dieser Probleme sind die Menschen, denen wir begegnet sind, fröhlich und zuversichtlich. Ganz oft haben wir gehört „Nicht überlegen, einfach tun“.

Fortsetzung Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Nachmittags besuchen wir das Café Vonk. Die dortige Gemeinde bekam ehemalige Restauräume überlassen. Gemeinsam mit dem Stadtteil wurde überlegt, was man daraus machen könnte. Inzwischen ist dort ein Café, das auch Räume für Gruppen anbietet (Café Tröster oder Café Burnout). Das Café trägt sich selbst. Das Personal ist über Minijob angestellt. Die Leitung des Cafés übernimmt Helene. Sie ist hauptberuflich Krankenschwester und ehrenamtlich als Diakonin (geistliches Ehrenamt) tätig.

Foto: Lauster-Ulrich



Die Kaffeerösterei in Woerden im Sozial-Café

Foto: Lauster-Ulrich



Café Vonk in Utrecht

Tag 4 Woerden

Zuletzt besuchen wir den Pioniersplek Het Baken in Woerden (ca. 50.000 Einwohner).

In der Stadt entstand vor einigen Jahren ein großes Neubaugebiet. Die protestantischen Kirchen haben sich überlegt, dort gemeinsam etwas aufzubauen.

Es sollte ganz bewusst keine Kopie der bisherigen Gemeinden sein.

Das moderne Gebäude inmitten des Neubaugebietes gehört der PKN. Zu Beginn gab es auch einige staatliche Förderungen und Zuweisungen von der PKN. Inzwischen ist es eine eigene Gemeinde und finanziert sich selbst.

Wir treffen dort zwei Ehrenamtliche, die sich für unseren Besuch Urlaub genommen haben. Sie berichten, dass die traditionellen Gemeinden inzwischen auch Elemente der neuen übernommen haben und sich damit lang-

sam modernisieren. Die wöchentlichen Gottesdienste sind Familiengottesdienste. Es gibt zahlreiche - ehrenamtliche - Angebote für Kinder und Jugendliche.

Wir besuchen mehrere Projekte der protestantischen Gemeinden in Woerden. Das Sozial-Café mit angeschlossener Rösterei wird gemeinsam mit der Heilsarmee betrieben. Daneben gibt es auch hier einen Secondhand-Laden und ein Wohnangebot für Bedürftige sowie ein Jugend-Café.

Fazit: eine sehr erfahrungsreiche Reise mit vielen Eindrücken.

Ina Lauster-Ulrich

KV Wahl 2027 – Was tut ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist das leitende Organ der Kirchengemeinde der EKHn. Er sorgt dafür, dass sie ihren geistlichen Auftrag erfüllt: das Evangelium zu verkündigen, Menschen zu begleiten und christliche Gemeinschaft zu leben. Er entscheidet zudem über Gebäude, Finanzen, Veranstaltungen und Personal in der Kirchengemeinde. Die Aufgaben des Kirchenvorstandes sind umfangreicher geworden und die Verantwortung größer - da tut es gut, diese auf viele Schultern zu verteilen.

Quelle: www.ekhn.de/themen/kirchenvorstandswahl/kv-wahl/kirchenvorstandswahl-2027-handreichung-zur-kandidierendensuche

AUFGABEN IM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand ist die gesetzliche Vertretung der Kirchengemeinde und trägt die Gesamtverantwortung. Er verantwortet wichtige Aufgaben zur inhaltlichen und geistlichen Gestaltung, wie:

- ◆ Zusammenarbeit mit dem Verkündigungsteam
- ◆ Weiterentwicklung der Gottesdienstkonzeption
- ◆ Umsetzung von Gebäude- und Nutzungskonzepten
- ◆ Entwicklung und Nutzung neuer Orte kirchlichen Lebens
- ◆ Finanz- und Ressourcenplanung
- ◆ Personalentscheidungen bei Gemeindemitarbeitenden und Pfarrpersonen
- ◆ Fundraising und Unterstützung der Mittelgewinnung

Verkauf 3-Familienwohnhaus in Kloppenheim

Die Kirchengemeinde bietet ein 3-Familienwohnhaus in Kloppenheim zum Verkauf an.

- Grundstücksgröße = 622 m²
- Wohnfläche:
Untergeschoss = 65 m²
Erdgeschoss = 86 m²
Dachgeschoss = 77 m²
- Baujahr = 1998
- unbefristet vermietet
- Verkehrswert gemäß Gutachten = 680.000 € (= Mindestpreis).

Foto: privat



3-Familienwohnhaus in Kloppenheim

- Bewerbungsfrist bis 15.12.2026

Bei Interesse wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Der Kirchenvorstand

Zwei neue Mitglieder im Kirchenvorstand

Seit dem 16. September hat sich der Kirchenvorstand deutlich verjüngt. Mit Sophie Bipp und Jasmin Witzel (siehe Foto in der Mitte) haben wir zwei neue Mitglieder im Kirchenvorstand.

Jasmin ist noch Jugendmitglied und damit noch nicht

Foto: privat



stimmberechtigt. Sophie ist bereits volljährig und damit stimmberechtigt.

Wir freuen uns sehr, dass neben Fanny Hahn noch zwei weitere junge Menschen Teil des Vorstand sind.

Ina Lauster-Ulrich

Gottesdienste in der Vakanzzeit

Zwei von vier Pfarrstellen sind zur Zeit in Karben nicht besetzt. Bis diese wieder besetzt werden, kann es ein halbes, wenn nicht sogar ein ganzes Jahr dauern. Darum musste der Gottesdienstplan in der Vakanzzeit neu aufgestellt werden.

Weiterhin sollen in jedem Bezirk in der Regel zwei normale Gottesdienste plus Gottesdienste an Feiertagen angeboten werden. Für Okarben, Klein-Karben und Petterweil wird dies der erste und dritte Sonntag im Monat sein. Pfarrer Eckart Dautenheimer

ist dafür zuständig. Für Burg-Gräfenrode, Groß-Karben und Rendel wird am zweiten und vierten Sonntag mit Pfarrer Christian Krüger gefeiert.

Da beide Pfarrpersonen jeweils nur zwei Gottesdienste am Sonntag anbieten können, wird es für den jeweils dritten Bezirk an dem jeweiligen Sonntag ein Angebot (Gottesdienst oder eine andere Veranstaltung) geben, das entweder durch unseren Vertretungspfarrer, Michael Clement, oder durch einen Prädikanten/eine Prädikantin oder

durch Ehrenamtliche vorbereitet und gefeiert wird. Entsprechendes wird in den Aushängen oder auf der Homepage zu lesen sein. Die bekannte und seit vielen Jahren bewährte Petterweiler „Offene Kirche“ wird weiterhin am zweiten und vierten Sonntag im Monat stattfinden (siehe Seite 18 - 19).

Aufgrund des Wechsels und der Umstellung wurde bspw. in Klein-Karben im September an zwei Sonntagen hintereinander Gottesdienst gefeiert.

Eckart Dautenheimer



Energiesparen und Winterkirche auch in diesem Winter



Foto: pixabay

Energiesparmaßnahmen in Gebäuden

Die Winterkirche hat in den vergangenen Jahren zu einer deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs geführt.

Auch im kommenden Winter sollen Energiesparmaßnahmen durchgeführt werden.

- Grundsätzlich finden die Gottesdienste bei abgesenkten Temperaturen (Zieltemperatur 15 Grad) statt. Es werden Decken und Tee bereitgehalten.
- In den Gemeindehäusern sollen die genutzten Räume nicht höher als 20 Grad aufgeheizt werden. Nebenräume, Flure, Eingangsbereiche werden nicht geheizt.

- In den Bezirken **Burg-Gräfenrode, Groß-Karben, Klein-Karben** und **Petterweil** werden die Gottesdienste vom **01.01. bis 19.03.2027** in die Gemeindehäuser verlegt.
- In **Okarben** und **Rendel** wird durchgängig die Kirche genutzt.

Die Adressen Gemeindehäuser finden Sie auf Seite 28 oben.

Der Kirchenvorstand

Buchbesprechung: Tim Frühling - Der Kommissar in Wanderschuh



Der erste gemeinsame Urlaub des frisch verliebten Ermittlerpaares sollte so richtig schön werden. Ohne Stress und Arbeit. Sie hatten sich zu einer Wanderung in der Rhön angemeldet. Sollte so richtig gut werden. Nette Menschen kennen lernen und gute Gespräche führen.

Aber wie heißt es so schön:

> erstens kommt es anders - zweitens als man denkt <.

Nervige Mitwanderer und ein Guide, der nur Sprüche klopft. Nicht das, was sie sich gewünscht haben.

Als dann auch noch auf ihrer Tour ein Leichenfund die Runde macht, ist eigentlich der Urlaub vorbei. Das Paar ermittelt nun verdeckt.

Ist ja auch ihr Job. Nur weiß es ja keiner.

Jeder der Mitwanderer verdächtigt einen anderen. Wer ist der Mörder? Was kann noch passieren?

Manchmal ist nicht der Weg, sondern der Mord das Ziel.

Ein humorvoller Krimi mit Witz und Charme.

Edith Bremmer

Du bist kostbar: Kirchentag 2027 in Düsseldorf



Deutscher Evangelischer
Kirchentag

Alle sind eingeladen: Vom 5. bis 9. Mai 2027 ist der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf.

Das bedeutet fünf Tage einmaliges Kultur- und Musikfestival, kritische Debatten und Gottesdienste, Reden und Zuhören, Singen und Tanzen, Kerzenmeer und Nachtgebet, vielfältige Workshops, kreative Mitmachak-

tionen, unendlich viele neue Eindrücke und vor allem eine einzigartige Möglichkeit, Begegnung und Gemeinschaft zu erleben!

Der Kirchentag in Düsseldorf steht unter der Losung „Du bist kostbar“ (nach Jes. 43,4). Mit diesem Zuspruch wollen wir offen aufeinander zugehen, miteinander ins Gespräch kommen,

eintauchen in die Vielfalt christlichen Lebens, über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden, neue Impulse entdecken und uns gegenseitig im Glauben bestärken.

Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets/



KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027

Gemeinsam sind wir Kirche.

JETZT KANDIDIEREN:

dein-kirchenvorstand.de





Kursangebote in der Ramonville-Str. 2

Pakistanische Küche

Wir bereiten gemeinsam ein traditionelles 3-Gänge-Menü zu und lernen dabei landestypische Gewürze und Techniken kennen.

Bringen Sie bitte 20 Euro in bar am Kurstag mit.

Fr. 27.11.2026 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr. A6542S7

Pilates trifft Beckenboden

PILATES ist eine sanfte, aber überaus wirkungsvolle Trainingsmethode für den Körper und auch den Geist.

Ab Di. 03.11. 7 x 1 Std. von 16.30 bis 17.30 Uhr

Kurs-Nr. A6817B7

Event: Kinder-Nähkurs für Anfänger (7 - 12 Jahre)

In dem Nähkurs entdecken Kinder die Freude am kreativen Gestalten mit Stoffen, Farben und eigenen Ideen.

Sa. 21.11. + Sa. 12.12. von 16.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr. A6824B7

Freude am Beweglich-Sein für Senioren

Im Sitzen, Stehen und Gehen können Sie ihre Möglichkeiten, den Körper wahrzunehmen und wertzuschätzen, pflegen und erweitern.

Ab Do. 07.01.2027, 6 x 1 Std. von 16.00 bis 17.00 Uhr

Kurs-Nr. C700B7

Klangabenteuer für kleine Klanghelden (1-2 Jahre)

Durch Singen, einfache Instrumente, Bewegung und Reime werden alle Sinne angeregt und die natürliche Freude an Musik gefördert.

Ab Mi. 20.01.2027, 9 x 1 Std. von 15.45 bis 16.45 Uhr,

Kurs-Nr. C720B7

Klangabenteuer für große Klanghelden (3-4 Jahre)

Ab Mi. 20.01.2027, 9 x 1 Std. von 17.00 bis 18.00 Uhr,

Kurs-Nr. C722B7

Anmeldung über Ev. Familienbildung Wetterau

Tel: 0 60 31 - 1 62 78 00

info@familienbildungwetterau.de

Frieden - die Sehnsucht ist groß

Das Erzählcafé Abraham greift die Fragen danach auf

„Schalom - Salam - Frieden.“ Für die drei großen abrahamischen Religionen Judentum, Christentum und Islam ist Frieden von zentraler Bedeutung.

Welche Wege zum Frieden sie sehen und wie wir gemeinsam Frieden finden können, ist das Thema im **nächsten Erzählcafé Abraham am Donnerstag, den 12. November, ab 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius in Bad Nauheim.**

Menschen jüdischen, muslimischen und christlichen Glaubens geben Impulse und kommen miteinander ins Gespräch. Das Evangelische Dekanat Wetterau, die jüdische Gemeinde Bad Nauheim, der RUMI-Kulturverein Bad Nauheim und das Abrahamische Forum Deutschland laden gemeinsam mit der Gesellschaft für jüdisch-christliche Zusammenarbeit Wetterau herzlich ein.

Bei einem kleinen Imbiss lassen sich die Gespräche im Anschluss gerne noch fortsetzen.

Fackelwanderung

Am 11. Dezember um 18.00 Uhr



Am 11. Dezember laden wir Groß und Klein wieder ein zur adventlichen Fackelwanderung mit kurzen Stopps zum Singen und vorweihnachtlichen Geschichten.

Treffpunkt ist um 19.00 Uhr vor der Kirche in Groß-Karben.

Im Anschluss laden wir zu Glühwein und Punsch ins ev. Gemeindehaus ein.

Ökumenische Adventsfeier in Okarben - 28. November

Die evangelische Kirchengemeinde Karben lädt zusammen mit der katholischen Pfarrgruppe Karben zur Adventsfeier im Bezirk Okarben ein. Am **Samstag, 28. November**, beginnt die Feier

um 14.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum Okarben mit Kaffee, Tee und Kuchen. Gemeindefeierantin Michelle zur Löwen, Pfarrer Eckart Dautenheimer, und viele mehr, haben ein buntes

Programm vorbereitet. Robert Krebs spielt am Klavier Advents- und Weihnachtslieder.

Das Ende der Veranstaltung ist gegen 16.30 Uhr geplant.

Adventsnachmittag für Senioren in Petterweil

Die evangelische Kirche Karben und die katholischen Kirchengemeinde in Petterweil bieten monatlich zwei Seniorennachmittage an: am 1. Mittwoch des Monats im Gemeindehaus St. Bardo und am 3. Mittwoch im ev. Gemeindehaus.

Die Nachmittage beginnen mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss daran gibt es immer unterschiedliche Programmpunkte,

z. B. Vorträge, Denksport, Stuhlgymnastik, Bastelarbeiten, Spielen, Singen ...

Zum Jahresabschluss findet dann für beide Gruppen ein gemeinsamer Adventsnachmittag statt. Herzliche Einladung:

**Gemeindehaus St. Bardo
Vilbeler Straße, Petterweil
am Mittwoch, 2. Dezember
um 14.30 Uhr**



Unsere Gäste erwartet ein besinnlicher Nachmittag mit adventlichen Liedern - auch zum Mitsingen -, heitere und nachdenkliche Texte, weihnachtliches Gebäck und Zeit zum Reden und Zuhören.

Dagmar Lehmann + Doro Schulz

Einladung zu „Weihnachten gemeinsam“ - am 25. Dezember in Rendel

Weihnachten ist für viele eine Zeit der Gemeinschaft. Nicht immer sind Familie oder Freunde da, manchmal sind die Feiertage stiller als gewünscht - oder man will Zeit mit anderen Menschen verbringen.

Wir laden am **25. Dezember von 15.00 bis 17.30 Uhr** ins Gemeindehaus Rendel ein.

Bei Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, spielen, kleine Mitmach-Angebote ausprobieren oder einfach gemütlich zusammensitzen.

Willkommen sind Menschen jeden Alters - allein, zu zweit oder als Familie.

Niemand muss jemanden kennen, niemand muss etwas mitbringen. Religionszugehörigkeit egal, das spielt keine Rolle.

Wer dabei sein möchte ist herzlich willkommen.

Eine Anmeldung hilft uns bei der Planung, ist aber keine Voraussetzung. Die Teilnehmerzahl ist zunächst auf etwa 20 Personen begrenzt.

Für Menschen, die nicht selbst zum Gemeindehaus kommen können, versuchen wir nach Möglichkeit einen Fahrdienst zu organisieren.

Information und Anmeldung:
s.u. Anne Christine Bücheler

Hilfe gesucht am 25.12.2026

Gesucht werden insbesondere:

- Spenden von Kuchen oder Gebäck
- Fahrerinnen und Fahrer für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

- Hilfe beim Auf- und Abbau
- Unterstützung in der Küche
- Hilfe bei Vorbereitung oder Organisation oder Aufräumen
- kleine Programmbeiträge, zum Beispiel Musik, Vorlesen, Spiele oder andere Ideen

Auch eine kleine, klar begrenzte Aufgabe ist eine große Hilfe!

Wer sich beteiligen möchte oder Fragen hat, kann sich gerne bei mir melden:

Kontakt:

Anne Christine Bücheler,
Tel.: 0 60 39 / 35 64

Mobil: 01 71 / 3 19 65 19; Email:
anne.buecheler@yahoo.de

Ich freue mich über alle, die dazu beitragen möchten, dass an Weihnachten in Rendel ein Ort für Begegnung und Gemeinschaft entsteht.



Krippenspiel mal anders

In diesem Jahr feiern wir Heiligabend in Groß- und Klein-Karben in einem gemeinsamen ökumenischen Krippenspiel am 24.12. um 16.00 Uhr in der St. Bonifatiuskirche. Alle Kinder, die Lust haben mitzuspielen, sind herzlich eingeladen.

Eingeladen sind dazu alle interessierten Kinder. Wir treffen uns **ab dem 13.11., immer freitags, um 16.30 Uhr** in der **kath. Kirche St. Bonifatiuskirche**.

Es freuen sich auf Euch Michelle zur Löwen, Christian Krüger und das Team.

Bei Fragen meldet Euch gerne unter Tel. 0 60 39 / 9 39 30 25.

Christian Krüger

Okarben Offene Kirche

vom 8. - 18. November von 9.00 - 18.00 Uhr

Treten Sie ein, um die Stille zu genießen, um mit Gott zu reden, zu singen oder die Gedanken und Gebete in ein Buch hinein zu schreiben.

Handarbeitsgottesdienst

Glaube mit den Händen - 8. November

Herzliche Einladung zum **Handarbeitsgottesdienst** am **08.11.** um **14.00 Uhr** in Rendel (Kirche).

Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Tabea aus der Apostelgeschichte. Von ihr wird erzählt, dass sie mit ihren Händen Gutes tat und anderen Menschen ganz praktisch half. Sie zeigt: Glaube kann nicht nur gedacht und gesprochen, sondern auch mit den Händen gelebt werden.

Wer möchte, kann während des Gottesdienstes einen kleinen Schlüsselanhänger aus Textil, Holz oder Metall gestalten. Jeder Anhänger erhält zusätzlich einen kleinen Ring mit Glasperlen als verbindendes Element.



Foto: privat

Mitmachen ist möglich, aber kein Muss. Wer lieber nur zuhören, mitsingen, beten oder zuschauen möchte, ist genauso willkommen. Auch eigenes Strickzeug, Häkelzeug oder andere Handarbeiten dürfen gerne mitgebracht werden.

Bewegung ist ausdrücklich erlaubt: Zwischendurch aufstehen, Material holen, den Platz wechseln. Auch Kinder dürfen sich in der Kirche bewegen.

Die entstandenen Schlüsselanhänger werden am Ende des Gottesdienstes getauscht oder für weitere Interessierte weitergegeben - als kleine Zeichen der Verbundenheit mit anderen Menschen und mit unserer Gemeinde.

Im Anschluss sind alle herzlich ins Gemeindehaus eingeladen: zu Kaffee, Tee und Gebäck, zum Gespräch und zum Weiterarbeiten. Noch nicht fertige Anhänger können dort in Ruhe vollendet oder auch weitere Stücke hergestellt werden.

Für den Gottesdienst und das anschließende Beisammensein freuen wir uns über Material- und Kuchenspenden. Auch eigenes Werkzeug darf gerne mitgebracht werden, zum Beispiel: Häkelnadel, Stricknadeln, Nähnaedel, Zange, kleiner Handbohrer.

Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen.

Kontakt: Handarbeitsgruppe, Anne Bücheler, Tel. 0 60 39 / 35 64

Spanisch-Deutsches Cello-Ensemble



Förderkreis Musik in der Kirche
St. Michaelis Klein-Karben

Im **zweiten Konzert** am **28.11.2026** ist ein großes Cello-Ensemble aus Studierenden des Conservatorio Superior de Música de Aragón (Spanien) und der HfMDK Frankfurt zu Gast. Dieses Konzert wird von der Pau-Casals-Stiftung, dem Erasmus-Programm der EU und der HfMDK Frankfurt unterstützt.

Das Konzert „Hommage an Pau Casals“ würdigt anlässlich seines 150. Geburtstags einen der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts. Als Cellist, Dirigent, Komponist, Humanist und entschiedener Verfechter der Freiheit machte Pau (Pablo) Casals sein Leben zu einem Ausdruck seines Engagements für Musik, Frieden und Men-

schenrechte. Sein Vermächtnis macht ihn zu einer der universellsten Persönlichkeiten der Musik und des Friedens.

Das Programm verbindet Werke für Violoncello-Orchester von Pau Casals - darunter die Sardana, Auszüge aus dem Oratorium El Pessebre sowie die Sardana de Sant Fèlix - mit Werken von Komponisten, die mit seiner Person und seinem künstlerischen Umfeld verbunden waren.

Ergänzt wird das Programm durch Bearbeitungen von Suiten Johann Sebastian Bachs, dessen Musik für Casals von grundlegender Bedeutung war und die er maßgeblich wieder ins Bewusstsein der Musikwelt rückte.

Die Hommage wird durch „Un cant a Pau Casals“ von Jordi Cervelló ergänzt, ein zeitgenössisches Zeugnis der Bewunderung für den großen Meister, sowie durch das traditionelle katalanische Lied „El cant dels ocells“. Casals beendete seine Konzerte häufig mit diesem Lied, das für ihn zu einem Symbol des Friedens und der Hoffnung wurde.

Die weiteren Termine sind:

- 13.02.2027: Zwei Celli und ein Cembalo
- 13.03.2027: Mutare Ensemble
- 10.04.2027: Dmitry Ablogin mit seinem Hammerflügel

Horst Heckel



Ruhestand - als Neuland entdecken Seminar zum Übergang in den Ruhestand

Die evangelische Kirchengemeinde Karben bietet in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Karben am **22. und 23. Januar 2027** ein Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand an. Denn der Übergang in den Ruhestand bringt Freiheit und neue Möglichkeiten, wirft aber auch Fragen auf: Was muss ich loslassen? Was ändert sich? Was bleibt?

In dem Seminar tauschen wir uns darüber aus, wie der Übergang in die nächste Lebensphase gelingen kann. Kreative und biografische Impulse, Informationen und Austausch in der Gruppe helfen, neue Perspektiven zu entwickeln und den eigenen Weg zu klären.

Das Seminar findet im Evangelischen Gemeindehaus Groß-Karben statt und kostet 60 Euro. Referentin ist die Diplom-Sozialpädagogin Britta Laubvogel.

Foto: pixabay



Termin:
22. Januar
2027
17.00 -
21.00 Uhr +

23. Januar, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Groß Karben, 61184 Karben, Westliche Ringstr. 11

Referentin: Britta Laubvogel, Dipl. Soz. Päd.

Leitung: Pfr. Christian Krüger + Norbert Greulich

Kosten: 60,00 €

Teilnehmende: 8-16 Personen

Bitte Anmeldung bis 16. Januar 2027:

Per Email an Kirchengemeinde.karben@ekhn.de

Tel. 0 60 39 / 93 39 87 oder per Post: Ev. Gesamtkirchengemeinde Karben, Ramonville-Str. 2, 61184 Karben

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Karben in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Karben.

Norbert Greulich

Herzliche Einladung zu den vielfältigen Angeboten in Karben in der Advents- und Weihnachtszeit



Turmzeit im Advent

11.12. 19.00 Uhr in der Kirche Burg-Gräfenrode

Senioren-/Adventsfeiern /-kaffee

28.11. 14.30 Uhr, Okarben

02.12. 14.30 Uhr, Petterweil

02.12. 15.00 Uhr, Burg-Gräfenrode

03.12. 15.00 Uhr, Klein-Karben

16.12. 15.00 Uhr, Groß-Karben

Adventsansingen am Adventskranz

Samstags, 28.11. und 05., 12., 19.12. jeweils um 17.30 Uhr am Kirchaufgang Rendel

Weihnachtsmärkte

28.11. ab 16.00 Uhr, Rendel - Pfarrgarten

04. - 06.12. Karben, rund ums Rathaus

Fackelwanderung

11.12. 18.00 Uhr, Start Kirche Groß-Karben

Konzert und Singen

05.12. 16.00 Uhr, Orgel-Wunschkonzert, Kirche Burg-Gräfenrode

06.12. 11.00 Uhr, Top-10-Adventslieder-Singen, Kirche Rendel

26.12. 11.00 Uhr, Weihnachtswunschlieder mit Andrea Riegel, Petterweil

Gottesdienst zum Friedenslicht

13.12. 17.00 Uhr, Petterweil, kath. Kirche St. Bardo

„Weihnachten gemeinsam“ - Angebot für alle

25.12. 15.00 Uhr, Gemeindehaus Rendel

Kirchenchor Klein-Karben lädt ein zum 25. Jubiläum

Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent

...„wer die Musik sein Eigen nicht nennt, sicher die Freuden des Himmels nicht kennt ...“, heißt es in einem Stück aus unserem Repertoire, das wir immer wieder gerne singen.

Unser gemeinsamer Gesang ist mehr als Musik: Er ist Ausdruck unserer Freude, unserer Hoffnung, unseres Dankes und unseres Glaubens. Seit 25 Jahren dürfen wir mit unseren Stimmen Gottesdienste bereichern, Men-

schen berühren und unseren Glauben zum Klingen bringen.

Dafür sagen wir von Herzen **Danke** - allen, die unseren Chor über die Jahre mit ihrer Stimme, ihrer Zeit und ihrem Engagement getragen haben.

Wir, ca. 20 Sänger/-innen, kommen wöchentlich zusammen und proben unter der Leitung von Martin Bauersfeld sehr unterschiedliche Chorliteratur ein. Diese reicht von Kirchenliedern, Spirituals über weltliche Volksmusik bis zu anspruchsvolleren klassischen Werken von u.a. Bach, Vivaldi, Mendelssohn und Rossini. Mit großer Dankbarkeit schauen wir zurück auf viele größere Musik-Projekte, die wir mit Partnerchören, Orchestern und Solisten dank des unermüd-

lichen Einsatzes unseres Chorleiters durchführen durften.

Wir freuen uns immer über neue Sänger/-innen, aller Altersgruppen, mit und ohne Notenkenntnisse; alle sind willkommen, freitags, 18.15 Uhr im Gemeindehaus.

Am **Sonntag, den 13. Dezember um 11.00 Uhr**, möchten wir Sie anlässlich unseres Jubiläums zu einem musikalischen Gottesdienst in unsere Kirche einladen. Dort werden wir einen kleinen Ausschnitt unseres Repertoires präsentieren. Im Anschluss an den Gottesdienst begrüßen wir Sie gerne zu einem Umtrunk im Gemeindehaus in Klein-Karben, Am Lindenbaum 6.

*Rainer Proffert
Sylvia Röhrig*



Foto: Horst Heckel

bauer-lenz.com

**Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus eigener Schlachtung
• Kartoffel • Eier • Obst • Gemüse •**

Besuchen Sie unsere Landmetzgerei/Hofladen:
Freitag und Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Freitag 15.30 – 18.30 Uhr

Am Mühlweg 10 • 61184 Karben/Rendel
Tel.: 06039/933531 • E-Mail: udolandmann@arcor.de
Udo Lenz 0174/6568956 • Steffen Lenz 0174/2446714




... Gutes & Frisches aus Rendel!

... beste Qualität aus Ihrer Region

Bestattungsinstitut Thorsten Winter



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation

Tag und Nacht für Sie zu erreichen. Auch an Sonn- und Feiertagen

61206 Wöllstadt Hanauer Str. 3 Tel.: 0 60 34 / 93 86 21	61184 Karben Heldenberger Str. 3 Tel.: 0 60 39 / 37 74	61194 Niddatal Steinkautenweg Tel.: 0 60 34 / 93 86 21	61197 Florstadt Niddastrasse 9 Tel.: 0 60 35 / 9 67 10 10
---	--	--	---

Insektenschutz von



maier innenausbau

Untergasse 32a
61184 Karben
Tel: 0171 7908338
schreinereimaier@gmx.de



Honig von maier




Energiehandel & 24h-Tankstelle

Telefon: (0 60 39) 34 04 oder 76 06

Heizöl • Diesel • Pellets

BECK ENERGIE GmbH / TANK 24® • Dieselstr. 5 • 61184 Karben • beck-energie.de



Pia's Hofladen

Öffnungszeiten:

Dienstags ist der Laden geschlossen!
Mo. - Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

www.pias-hofladen.de



Horst und Pia Scheller GbR

Dorfelder Straße 40
T: 06039 930444

61184 Karben
M: 0177 610 45 10

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Kreise jeweils in den Gemeindehäusern/-räumen (GH) statt. Adressen siehe Seite 28

Datum	Uhrzeit	Ort	Infos
So. 1. November	14.30 Uhr	GK	Kirchencafé
Mi. 4. November	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis
Do. 5. November	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis: Bingo
So. 8. November	11.00 Uhr	BG	Bildervortrag zur Geschichte der Kirche Burg-Gräfenrode
Mo. 9. November	19.00 Uhr	RE	Handarbeitsgruppe
Di. 10. November	19.30 Uhr	öPW	Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Do. 12. November	15.00 Uhr	PW	Dorfgespräch
So. 16. November	15.00 Uhr	GK	Trauertreff im Kuhtelier
Mi. 18. November	14.30 Uhr 15.00 Uhr	PW GK	Seniorenkreis Seniorenkreis (Basteln vor Weihnachten mit Edith Bremmer)
So. 22. November	15.00 Uhr	GK	Trauertreff im Kuhtelier
Sa. 27. November	19.00 Uhr	BG	Filmabend in der Kirche (s. S. 8)
Sa. 28. November	14.30 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr	OK RE KK	Weihnachtsfeier (s. S. 11) Weihnachtsmarkt Adventsansingen (am Kirchaufgang) Spanisch-Deutsches Cello-Ensemble (s. S. 13)
Mi. 2. Dezember	14.30 Uhr 15.00 Uhr	PW BG	Seniorenkreis Adventsfeier (St. Bardo) Seniorenkreis Adventsfeier
Do. 3. Dezember	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis Adventsfeier
Sa. 5. Dezember	17.30 Uhr	RE	Adventsansingen (am Kirchaufgang)
So. 6. Dezember	14.30 Uhr	GK	Kirchencafé
Di. 8. Dezember	19.30 Uhr	öPW	Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Do. 10. Dezember	15.00 Uhr	PW	Dorfgespräch

Fortsetzung siehe nächste Seite

Datum	Uhrzeit	Ort	Infos
Fr. 11. Dezember	18.00 Uhr	GK	Fackelwanderung (s. S. 10)
Sa. 12. Dezember	17.30 Uhr	RE	Adventsansingen (am Kirchaufgang)
Mo. 14. Dezember	19.00 Uhr	RE	Handarbeitsgruppe
Mi. 16. Dezember	14.30 Uhr 15.00 Uhr	PW GK	Seniorenkreis Seniorenkreis (Weihnachtsfeier)
Sa. 19. Dezember	17.30 Uhr	RE	Adventsansingen (am Kirchaufgang)
So. 20. Dezember	15.00 Uhr	GK	Trauertreff im Kuhtelier
Fr. 25. Dezember	15.00 Uhr	RE	„Weihnachten gemeinsam“ (weitere Informationen s. S. 11)
So. 3. Januar	14.30 Uhr	GK	Kirchencafé
Do. 7. Januar	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis: „Stuhlyoga mit Andrea Wiegand“
Mo. 11. Januar	19.00 Uhr	RE	Handarbeitsgruppe
Di. 12. Januar	19.30 Uhr	öPW	Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Do. 14. Januar	15.00 Uhr	PW	Dorfgespräch
Di. 19. Januar	19.00 Uhr	GK	Singabend
Mi. 20. Januar	14.30 Uhr 15.00 Uhr	PW GK	Seniorenkreis Seniorenkreis: Fasching
So. 24. Januar	15.00 Uhr xx.xx Uhr	GK RE	Trauertreff im Kuhtelier „Gott feiern“ mal anders (in der Kirche): „Anders als du denkst. Anders als gewohnt. Gemeinsam.“ - weitere Infos folgen - bitte Aushänge und Presse beachten.
Fr. 29. Januar	19.00 Uhr	BG	Filmabend in der Kirche (s. S. 8)

Adressen der Gottesdienstorte

BG Burg-Gräfenrode,
Ev. Kirche, Weißenburgstraße 5
GK Groß-Karben,
Ev. Kirche, Burg-Gräfenröder Straße 8
KK Klein-Karben,
Ev. Kirche, Am Lindenbaum 6

OK Okarben,
Ev. Kirche, Hauptstraße 39
PW Petterweil,
Ev. Kirche, Alte Heerstr. 1
RE Rendel,
Ev. Kirche, Klein-Karbener-Str. 5



Hinweise:

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite. Abendmahl in den Gottesdiensten wird in der Regel mit Traubensaft und Einzelkelchen gefeiert. Adressen der Gottesdienstorte/Kirchen (soweit nichts anderes angegeben) siehe Seite 17 unten bzw. Gemeindehaus (GH) w/ **Winterkirche ab 1. Januar 2027** (Erläuterung Seite 8). Zu Gottesdiensten in Petterweil: s.u.

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
So. 1. November 22. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl, anschl. Gemeindeversammlung (siehe Seite 8)
So. 8. November Drittletzter So. im Kj.	10.00 Uhr 14.00 Uhr	GK RE	Pfr. Clement Pfr. Krüger	Handarbeitsgottesdienst (siehe Seite 12)
So. 15. November Vorletzter So. im Kj.	11.00 Uhr	KK	Pfr. Dautenheimer	Zentraler Gottesdienst zum Volks- trauertag (Friedhofskapelle KK)
Mi. 18. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	
Sa. 20. November	14.00 Uhr 15.00 Uhr	OK PW*	Pfr. Dautenheimer Pfr. Dautenheimer	
So. 21. November Ewigkeitsgottesdienst	10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	GK BG KK RE	Pfr. Krüger Prädikant Schröder Pfr. Krüger Pfr. Clement	
So. 29. November 1. Advent	10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	OK KK PW	Pfr. Dautenheimer Simone Sänger Pfr. Dautenheimer	Mit ProMusica Am Weihnachtsbaum, Bürgerhaus
So. 6. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr 11.00 Uhr 18.00 Uhr	GK RE GK	Pfr. Krüger Pfr. Krüger Pfr. Krüger	Top Ten Singen Taizé-Andacht
So. 13. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr 11.00 Uhr 18.00 Uhr	OK KK PW*	Pfr. Dautenheimer Pfr. Clement Pfr. Dautenheimer	Musikalischer Gottesdienst zum 25. Jubiläum des Kirchenchores Ökum. Gottesdienst zum Friedens- licht, St. Bardo
So. 21. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	GK RE BG	Pfr. Krüger Pfr. Clement Pfr. Krüger	Mit ProMusica

PW - Gottesdienste finden in St. Bardo (kath. Kirche), Vilbeler Str. 14, statt.
Ab Januar 2027: Winterkirche im evangelischen Gemeindehaus.*

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
Do, 24. Dezember Heiligabend	16.00 Uhr 22.00 Uhr	BG	Pfr. Clement Pfr. Dautenheimer	Krippenspiel - Scheune Fam. Hahn Christmette
	16.00 Uhr 18.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger Pfr. Krüger	Ökum. Krippenspiel, St. Bonifatius Christvesper
	18.00 Uhr	KK	Pfr. Clement	Christvesper
	15.00 Uhr 16.00 Uhr 23.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer Pfr. Dautenheimer Pfr. Dautenheimer	Krippenspiel Krippenspiel Christmette
	16.00 Uhr	PW*	Ines Poggenpohl	Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel, St. Bardo
	18.00 Uhr 22.00 Uhr		Dr. Michael Frase Conny von Schumann	Christvesper Christmette
	14.30 Uhr 23.00 Uhr	RE	KiGo-Team Pfr. Krüger	Krippenspiel Christmette, anschl. Glühwein
Fr. 25. Dezember 1. Weihnachtsfeier- tag	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
	11.00 Uhr	KK	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
Sa. 26. Dezember 2. Weihnachtsfeier- tag	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Mit Abendmahl
	11.00 Uhr	PW*	Andrea Riegel	Weihnachts-Wunschlieder- Gottesdienst
Do. 31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	Karben	Ökum. Team	Openair Gottesdienst am Rathaus´ (siehe Seite 20)
Do. 1. Januar Neujahrstag	17.00 Uhr	PW	Conny von Schumann	„Leib und Seele“ (Gemeindehaus)
So. 3. Januar 2. So. n. Weihnach- ten	10.00 Uhr	OK	Pfr. Krüger	Mit Abendmahl
	17.00 Uhr	KK	Pfr. Krüger	Mit Abendmahl
So. 10. Januar 1. So. n. Ephiphania	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Mit anschließendem Brunch
	11.00 Uhr	BG	Pfr. Clement	
	11.00 Uhr	RE	Pfr. Krüger	
So. 17. Januar 2. So. n. Ephiphania	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	LICHT – BOTSCHAFTEN, Andacht mit Familie Sylla und Johanna Arlt
	11.00 Uhr	KK	Pfr. Dautenheimer	
	11.00 Uhr	PW	Lilly Gress	
So. 24. Januar 3. So. n. Ephiphania	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Gesprächsgottesdienst: „Was ich Jesus schon immer mal fragen wollte...“
	11.00 Uhr	BG	Pfr. Krüger	
So. 31. Januar 4. So. n. Ephiphania	11.00 Uhr 11.00 Uhr	KK PW	Pfr. Clement Conny von Schumann, Pfr. i.R. Neugber	Andacht



Reformationfest

Die Evangelische Kirche im Dekanat Wetterau lädt ein

**Reformationfest
am Samstag, 31. Oktober 2026 um 19 Uhr**

In der Stadtkirche Friedberg (Engelsgasse/Wolfengasse).

Festgottesdienst
zur Jahreslosung 2026:
„Siehe, ich mache alles neu“ (Offb. 21,5)
Hoffnung zwischen der Erfahrung von Abbruch und Aufbruch

Predigt: Dekan Volkhard Guth
Liturgie: Pfarrerin Sophie Gesing, Pfarrer Thomas Stephan, Pfarrer Siegfried Nickel
Musik: Dekanatskantorei Friedberg und Posaunenchor Butzbach
unter Leitung von Kantor Ulrich Seeger

anschließend laden wir zum Beisammensein
bei Getränken und Snacks ein



KINDERGOTTESDIENSTE 2026

Termine: immer Samstags 10-13 Uhr
Start und Ende in der Kirche

**31. Oktober Klein-Karben
28. November Klein-Karben**

Das KiGo-Team lädt euch herzlich ein zum Singen,
Lachen, Gottesdienst feiern, Basteln und gemeinsamen
Mittagessen!

für Kinder ab 4 Jahren
Evangelische Kirche Karben
... damit Gottes Liebe spürbar wird



ÖKUMENISCHER OPEN-AIR

Silvester GOTTESDIENST 2026

31. DEZEMBER • 17:00 UHR
Rathaus-Terrasse
hinter dem Rathaus • Karben

GLÜCKSBlick

KLEINE AUGENBLICKE.
GROSSES GLÜCK.

Bitte die Körber Tasse mitbringen.

Evangelische Kirche Karben
... damit Gottes Liebe spürbar wird

Katholische Pfarrgruppe Karben

Zentraler Gottesdienst an Silvester am Rathaus in Karben

Die katholische Pfarrgruppe Karben und die evangelische Kirche Karben laden für den Silvesterabend, **31. Dezember**, um **17.00 Uhr** zu einem Open-Air-Gottesdienst an die Niddastufen am Rathaus ein.

Ein großes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden beider Kirchen nehmen alle Gottesdienstbesucher/-innen hinein in Glücksblicke, die zu Rückblicken und Ausblicken werden. Ein Meer aus bunt leuchtenden Knicklichtern wird die Dunkelheit in eine frohe Atmosphäre verwandeln als Zeichen für ein hoffnungsvolles neues Jahr, denn auch traurige Momente werden ihren Platz haben. Eine Band wird musikalisch neue und altbewährte Lieder anstimmen, die Freude machen mitzusingen.

Für Menschen, die eine Sitzgelegenheit brauchen, wird es Bänke geben. Für warme Getränke im Anschluss an den Gottesdienst kann ein Becher mitgebracht werden. Bei Regen wird der Gottesdienst nebenan im Bürgerzentrum stattfinden. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

„Ein Stück von mir für dich“



Diesen Gedanken hatte vielleicht vor vielen, vielen Jahren ein einfacher Soldat, der einem armen Mann am Wegesrand begegnete. Er nahm diesen Mann wahr, mit seinem Leid, seiner Armut und seiner Hilflosigkeit. Martin entschied sich damals etwas von sich selbst diesem Mann zu reichen - ein Stück von seinem wertvollen Mantel, um dessen Leid zu verringern und ihm zu helfen.

Dieser Gedanke ist auch nach über 1700 Jahren immer noch aktuell. Auch in unserer heutigen Zeit, mit all ihren Errungenschaften und Modernisierungen, gibt es Menschen, die auf andere Mitmenschen angewiesen sind. Nicht immer ist es ein Kleidungsstück, das weiterhilft. Neben allen materiellen Spenden, die z.B. bei gezielten Aktionen für verschiedene Hilfsbedürftige gesammelt werden, darf man auch die nichtmateriellen Hilfen nicht vergessen.

So wie ein Pullover wärmt, kann auch ein liebes Wort an einen Mitmenschen dessen Herz erwärmen. Gemeinsame Zeit schenken, ein offenes Ohr haben, jemandem zulächeln - all dies sind Kleinigkeiten, die für andere Menschen sehr viel bedeuten! Gerade in der Zeit, in der an Sankt Martin, an den heiligen Nikolaus, an die Geburt



Foto: pixabay

Kinder beim Plätzchen backen

Jesu gedacht wird, sollten wir alle ein wenig innehalten und über die Bedeutung der Feste nachdenken.

Im Mittelpunkt dieser christlichen Feste stehen: Helfen - Teilen - Liebe. Diese Eckpfeiler stützen unsere Gesellschaft enorm. Viele Menschen verbringen in der kälteren und dunkleren Jahreszeit ihren Alltag zuhause - oft alleine, vergessen von dem Rest der schnelllebigen Gesellschaft.

Wenn Sie Zeit haben, schenken Sie doch einem Mitmenschen 5 Minuten, in denen Sie sich mit ihm austauschen und einfach nach dem Tag erkunden. Rufen Sie einen Menschen an, bei dem Sie sich schon länger wieder melden wollten und schieben Sie es nicht auf. Wenn Sie Plätzchen backen - bringen Sie vielleicht welche zu dem Nachbarn/der Nachbarin, die gerade selbst keine Zeit dafür hat. Dies sind alles nur kleine Ideen, die eine große Wirkung haben. Sie können so das Leben für viele posi-

tiv beeinflussen! Denken Sie dabei aber auch an sich - denn in der Bibel steht schon: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!

In unserem Kita-Alltag erleben die Kinder, wie wichtig es ist, zu teilen, zu helfen und füreinander da zu sein. Gemeinsam sprechen wir darüber, dass jeder Mensch gesehen und angenommen werden möchte. Durch kleine Gesten im Alltag - einander helfen, trösten, teilen oder füreinander da sein - können die Kinder Nächstenliebe selbst erleben und weitergeben.

Wir wünschen allen eine schöne Zeit, die durch viele Begegnungen und tolle Erlebnisse erleuchtet wird!

Frohe Weihnachten mit lieben Menschen! Einen ruhigen Ausklang des Jahres 2026 und einen guten und gesunden Start in das neue Jahr 2027!

*Mandy Schrodtr/
Ramona Missalla*

Gottes Segen im Bike-Park - neuer Konfi-Jahrgang - Stadtradeln 2026

Foto: privat



Ca. 120 Personen folgten bei strahlendem Wetter Pfarrer Dautenheimer und Frau Weide zum Bike-Park nach Okarben. Dort wurden die Jugendlichen auf der ersten Rampe paarweise für ihre Konfi-Zeit gesegnet. Danach fuhren sie mit Schwung und großen Applaus die Rampe runter, während alle Eltern und Gäste Spalier standen. Das Fahrrad-Geschäft Wheel-Spin bot kostenlose Fahrrad Checks an und der TV-Okarben Fahrräder zum Ausleihen.

Eckart Dautenheimer

Foto: privat



Segen empfangen im Bike-Park Okarben

Pfarrer Eckart Dautenheimer und Gemeindepädagogin Anna Weide segneten am Sonntag, 23. August, über 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Die Jugendlichen stellten im Gottesdienst Fragen vor, die sie beschäftigen, wie z.B. ob Gott bei Problemen hilft, oder wie Gott zu Alkohol steht.

Zuvor waren sie mit Eltern und vielen Gemeindemitgliedern in Rendel von der evangelischen Kirche zu einer Radtour entlang der Nidda nach Okarben aufgebrochen.

Foto: Gabi Fuchs



Foto: Gabi Fuchs



Team „Kirche Karben“ beim Stadtradeln 2026

Herzlichen Dank an alle 28 Teilnehmenden beim Stadtradeln im Team „Kirche Karben“.

Mit 28 aktiv Radelnden und 7.838 km haben wir den 3. Platz erreicht. (Das offene Team wird bei der Platzvergabe nicht mitgerechnet.) Mit 1.030,7 km ist Gerhard Schuster mit Abstand die meisten Kilometer gefahren.

In insgesamt 28 Teams wurden 161.042 km geradelt. Den 1. Platz erreichte die Kurt-Schumacher Schule mit 90.536 km.

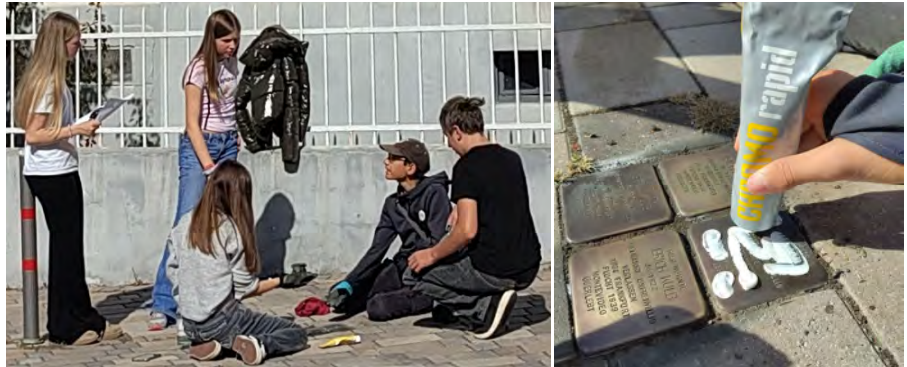
Joachim Fehse

Barmherzigkeit beim Konfitag

Da die Konfizeit in diesem Jahr in zwei Gruppen organisiert ist, beinhaltet das Konzept auch vier Projektstage, bei denen alle 54 Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahrgangs zusammenkommen, um sich besser kennenzulernen.

Am 26. September durften die Konfis einen gemeinsamen Samstag in Groß-Karben erleben.

Fotos: Anna Weide



Konfis beim Reinigen der Stolpersteine

Thema des Tages war die Geschichte vom barmherzigen Samariter, ein Gleichnis, in dem Jesus den Menschen nahe bringt, wie wir mit Fremden umgehen sollen, und dass alle Menschen, egal zu welcher Gruppe oder zu welchem Volk sie gehören, unsere Mitmenschen sind.

Auch um auf die gesellschaftliche Situation in unserem Land einzugehen und den Anstieg von gewaltextremistischen Übergriffen aufzugreifen, entschieden wir uns den Jugendlichen einen Einstieg in die Ereignisse während des 2. Weltkriegs zu geben. Da der Lehrplan der Schule das erst für die 9. Klasse vorsieht, wurden zunächst einige Begriffe - wie Nationalsozialismus, Holocaust und Prognose -

mit Hilfe von kurzen Videos erklärt. Wie präsent Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus heute noch ist und wie er sich seit dem Ende des zweiten Weltkriegs gewandelt hat, überraschte viele Jugendliche.

Einigen war allerdings schon bekannt, dass auch in Groß-Karben Stolpersteine an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern.

Mit Hartmut Polzer, der die Initiative für „Stolpersteine in Karben“ mit Herzblut und Engagement als Teil seines Lebens sieht, hatten die Jugendlichen an ihrem Konfitag einen erfahrenen Ansprechpartner, als es darum ging, die schon angelaufenen Steine wieder in glänzendes Gold zu verwandeln. Mit spezieller Reinigungs-

paste und Stahlschwämmen zogen die Jugendlichen in 10 Kleingruppen los, um Barmherzigkeit zu üben und Erinnerungen wachzuhalten.

Die Persönlichkeiten, an die die Stolpersteine erinnern sollen, wurden nach dem gemeinsamen Mittagessen kurz vorgestellt, sodass der Nachmittag genutzt werden konnte, um selbst herauszufinden, was einem fremd erscheint und wie man damit umgehen kann.

Der Kurzfilm „Mayas Song“ gab Einblick in die Gefühlswelt von einem dunkelhäutigen Mädchen, das hier im heutigen Deutschland immer wieder Rassismus oder Ausgrenzung erfährt. So konnten die Jugendlichen sich in einen Menschen hineinversetzen und lernten zum Abschluss noch ein paar Emojis kennen, die in der rechtsradikalen Szene ganz andere Bedeutungen haben als man von außen so annimmt. Ein Glas Milch beispielsweise wird in den sozialen Medien verwendet, um die Übermacht der weißen Rasse zu symbolisieren. Und das winkende Männlein als Hitlergruß identifizieren zu können, soll unseren Jugendlichen helfen, Radikalisierung von jungen Menschen zu verhindern.

Anna Weide

Fotos: Anna Weide



Stolpersteine vorher und danach

Tisch an Tisch - ein Nachmittag der Begegnung - KiTa Fuchslöcher

Bei strahlendem Sonnenschein kamen am Sonntag, den 6. September, 70 – 80 Kinder und Erwachsene zum „Tisch an Tisch“ vor der neuen KiTa Fuchslöcher in Petterweil zusammen.

Begrüßt wurden sowohl die Neuzugezogenen als auch die altingesessenen Petterweiler von Miriam Müller-Waninger und Pfarrer Eckart Dautenheimer.

Organisiert wurde der Nachmittag von evangelischen und katholischen Gemeindemitgliedern. Das bunte Buffet bestand aus vielen mitgebrachten Speisen. Für die Kinder gab es besondere Attraktionen: Die Freiwillige Feuerwehr Petterweil stellte ein Fahrzeug vor Ort bereit, das auch von den kleinen

Besucherinnen und Besuchern besichtigt werden konnte. Außerdem war der Spielplatz der KiTa geöffnet und wurde ausgiebig genutzt.



Foto: privat

Mit acht Bierzeltgarnituren entstanden zwei lange Tafeln, an denen alle Platz fanden.

Weit über zwei Stunden wurde gemeinsam gegessen, erzählt und gelacht. Dabei zeigte sich, wie unkompliziert Begegnung entstehen kann, wenn Menschen an einem Tisch zusammenkommen - unabhängig davon, wie lange sie schon in Petterweil leben oder welcher Gemeinde sie angehören.

So war der Nachmittag nicht nur ein gemütliches Beisammensein, sondern eine schöne Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen, bestehende Kontakte zu vertiefen und die Gemeinschaft in Petterweil zu erleben: Wo Menschen miteinander teilen, ins Gespräch kommen und füreinander da sind, wird Gemeinschaft lebendig.

Pilgern - Lutherweg 1521 von Wölfersheim bis zum Inheidener See

Am 19. September unternahmen wir eine weitere Pilgerwanderung auf dem Lutherweg 1521 (Wölfersheim - Inheidener See).

Organisiert und perfekt ausgearbeitet von unseren Pilgerführerinnen Anita Thiltorpe und Waltraud Fehse.

Beim Treffpunkt in Groß-Karben gab es ein Wiedersehen mit bekannten Pilgerinnen. Auch Neu-linge durften wir begrüßen. In Fahrgemeinschaften ging es zum Start: Entlang des Wölfersheimer Sees genossen wir die wunderbare morgendliche Ruhe und die schöne Natur am See.

Am idyllisch gelegenen Hochzeitspavillon legten wir den ersten Stopp ein. Der Ort mit Blick auf den bewegten See war perfekt für eine mentale Pause.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“. Zu diesem Motto der

Tour sprachen wir Gebete und sangen Lieder.

Über Felder und Wiesen bewegten wir uns Richtung Berstadt. Wir legten eine 20minütige Schweigephase ein, eine bewusst herbeigeführte Ruhepause, die gar nicht so leicht durchzuhalten war.

In Berstadt stand schon die Kirche für uns offen. Hier verweilten wir einige Zeit, beteten still und trugen Fürbitten vor. Ebenso durften wir für uns Friedensengel schnitzen und Pilgerstempel holen.



Foto: privat

Pilgerinnen der Wanderung bei der Mittagspause in Berstadt.

In Uthpe entdeckten wir das Herbarium, ein neues Kunst- und Kulturcafé in einem historischen Hofgut mit besonderem Ambiente. Weiter ging es am schönen Knappensee vorbei, entlang des Inheidener See bis zu unserem Tagesziel Sonja's Strandbar. Hier saßen wir noch einige Zeit gemütlich in der Sonne zusammen und genossen Pommes, Eis, Cappuccino, etc. Irgendwie hat sich die Pilgerwanderung am Ende wie ein Urlaubstag angefühlt.

Bei einer Pilgerwanderung geht es gewiss nicht um sportliche Leistung, sondern um spirituelle Erfahrung. Am Ende hatten wir 16 km zurückgelegt, waren müde, aber glücklich. Und wie bei echten Pilgern schmerzten einigen die Füße. Aber so muss das sein.

Marieluise Müller-Hilger

Große Schäden an der Martinskirche in Petterweil

Im westlichen Teil des Kirchenraums Martinskirche waren seit geraumer Zeit Risse in den Außenwänden zu beobachten. In den Anfangsjahren deutete zumindest auf der Nordseite wenig auf ein Fortschreiten der Rissbildung hin. Die Auswirkungen der zunehmend heißen, trockenen Sommer (2018, 2019) änderten die Situation. Ende des Jahres 2024 hatten die Risse auf der Süd- und Nordseite eine Breite von ca. 3-4 mm bzw. 1,0-1,5 mm erreicht. In der Folge zeigte das Risswachstum eine stark steigende Tendenz. Allein im heißen, trockenen Sommer 2026 verbreiterten sich die Risse um ca. 6-10 mm, so dass nun Rissbreiten von 10-20 mm auf der Südseite und 4-6 mm auf der Nordseite vorhanden sind. Die Risse sind als klaffende Trennrisse auch im Kirchenraum sichtbar. Sie haben am Bauwerk zu erheblichen Schäden geführt. **Es besteht dringender Handlungsbedarf**, den Auslöser der Schäden zu beseitigen, zumal sich nun auch auf der Westseite Anfänge einer Rissbildung abzeichnen, deren Verlauf auf die gleiche Ursache hindeutet.

Eine dauerhafte Instandsetzung der Kirche setzt voraus, dass die Ursache der Risse beseitigt wird. Der hinzugezogene Baugrundgutachter kommt in seinem Gutachten zu dem Ergebnis, dass der im Baugrund, also unterhalb der Kirche, anstehende Ton durch starken Wasserverlust schrumpft. Er verliert an Volumen und reißt. Dabei entstehen klaffende vertikale, horizontale und schräge Risse. Der Volumenverlust bewirkt ein ungleichmäßiges Absacken des Untergrunds mit lokalen „Luftfugen“ zwischen Fundament und Untergrund. Das Mauerwerk der Kirche kann sich diesen veränderten Gegebenheiten nur durch Rissbildung anpassen.

in Angriff genommen werden kann, müssen die infolge der Schrumpfvorgänge entstandenen Hohlräume (Luftfugen, Risse im Ton) durch Injizieren einer Zementsuspension geschlossen werden.

Um weiteren Entzug von Wasser im Boden durch die große Buche zu verhindern, müsste diese entfernt werden. Bleibt sie stehen, schreiten die Schrumpfvorgänge voran, so dass man alle paar Jahre neu sanieren muss.

Als Alternative böte sich gegebenenfalls ein spezielles Injektionsverfahren an. Dabei wird durch das besondere Konzept der Injektionstechnik eine zunehmende Verspannung des

Bodens erreicht, die eine gezielte Fundamentstabilisierung bis hin zu kontrollierten Hebungen ermöglicht. Das bei der Injektion



Mit bloßem Auge erkennbare große Risse.



Der Wasserverlust und der daraus resultierende Schrumpfprozess im Baugrund werden primär durch die große Rotbuche unmittelbar vor dem Westeingang der Kirche verursacht. In der Wachstumsphase (Frühjahr bis Sommer) kann eine Buche mit ca. 12-18 m Kronendurchmesser täglich mehrere hundert Liter Wasser aus dem Boden aufnehmen und verdunsten, an heißen Sommertagen kann die Verdunstung über das Blattwerk sogar auf 500 bis 1.000 Liter pro Tag anwachsen.

Bevor eine Sanierung der Kirche

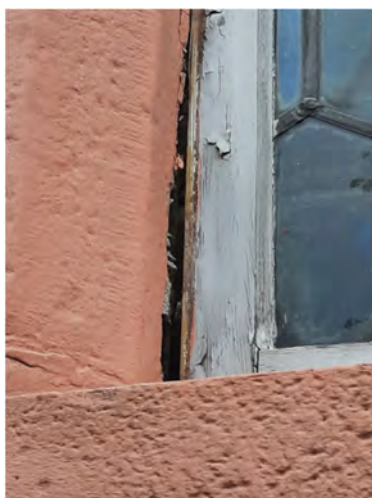
hergestellte Gerüst aus Injektionsgut behindert zukünftige Schrumpfvorgänge, so dass die Wahrscheinlichkeit größer wäre, den Baum eventuell noch erhalten zu können.

Siegfried Liphardt

Stand Mitte Oktober:

Die Kirche bleibt bis zum Abschluss der detaillierten statischen Berechnungen geschlossen.

Vor einer Öffnung müssen erste statische Stützmaßnahmen umgesetzt werden.



Erhebliche Schäden an vielen Stellen der Kirche sichtbar.

Fotos: Liphardt

Foto: Liphardt

Abschied Horst Preißer aus seinem Küsterdienst - Anfang August



Fotos: WZ - Christine Fauerbach

Foto: Christine Heupel

**Jemand sollte was
gegen Hunger tun.
Moment mal,
Du bist ja jemand.**

**Schreib die Welt nicht ab.
Schreib sie um!**

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Brot
für die Welt



Alles, was einen guten Tag ausmacht

Tagespflege in Karben

Lernen Sie uns kennen bei einem kostenlosen Schnuppertag!

- Professionelle und motivierende Betreuung
- Nette Gesellschaft und Unterhaltung
- Kreative tagesstrukturierende Aktivitäten
- Konzentrations- und Gedächtnistraining
- Gemeinsame Mahlzeiten – frisch zubereitet
- Flexible Buchung einzelner Wochentage
- Finanzierung über den Pflegegrad
- Fahrdienst von Tür zu Tür

Wohnen und Pflege Karben GmbH
Ramonville-Straße 27 | 61184 Karben
Tel. 06039 9374-0
info-karben@asb-wohnen-pflege.de
www.asb-wohnen-pflege.de




Selbstbestimmt und aktiv leben im Alter im **Johanniter-Stift Karben**

Wir bieten Ihnen Betreutes Wohnen, stationäre Pflege und Kurzzeitpflege in familiärer Umgebung. Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen Besichtigungstermin.

Johanniter-Stift Karben
Lohgasse 11 · 61184 Karben
Tel.: +49 6039 92631-0
info-karben@jose.johanniter.de
www.johanniter.de/senioren/karben



JOHANNITER



Bioland
Magerthof
ökologisch erzeugte Lebensmittel aus Karben

Familie Mager
Ulmenweg 50 - Außerhalb
61184 Karben (Klein-Karben)
Tel. 0 60 39/41 789

Backwarenverkauf und Hofcafe
donnerstags und freitags 14.00 - 20.00 Uhr

Gemüse, Obst, Kartoffeln auf den Wochenmärkten
Karben samstags von 7.30 - 12.00 Uhr
(auch Backwaren)
Büdesheim mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr



Ein offenes Ohr
eine helfende Hand
ein Zeichen des Vertrauens

Ältestes Karbener Bestattungshaus
Pietät Eberhard
Bestattungsinstitut · Friedhofsdienste
KARBEN · SCHÖNECK · NIDDATAL · FRANKFURT · BAD VILBEL

Wir organisieren für Sie Erd-, Feuer-, FriedWald® und Seebestattungen
Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten für den Trauerfall
Wir gestalten für Sie die Trauerfeier, Trauerrede und Trauerdrucksachen
Wir haben einen eigenen Verabschiedungsraum
Wir beraten Sie individuell zu ihrer Bestattungsvorsorge
Wir kommen zu ihnen ins Haus auch für ihre Bestattungsvorsorge
In Karben, Christinenstraße 3

Bereitschaftsdienst
Tag und Nacht

Infos über Bestattungsfragen:
www.eberhard-bestattung.de

Inhaber
*Pietät
Jeckel 0193*

Seit 1933


(06039) 4 1292
0171 / 3 30 30 05

Adressen der Gruppen und Kreise in den Ortsteilen

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Kreise jeweils in den Gemeindehäusern/-räumen (GH) statt:

BG Burg-Gräfenrode,
Oberburg, Burgstraße 13

GK Groß-Karben,
Westliche Ringstraße 11

KK Klein-Karben,
Am Lindenbaum 6

OK Okarben,
Am Römerkastell 22

öPW Petterweil, ökumenisch
St. Bardo, Vilbeler Str. 14

PW Petterweil, ev. GH
Alte Haingasse 42

RE Rendel, Pfarrgasse 1a

Hinweise: Aktuelle Informationen (auch zum ggf. veränderten Veranstaltungsort) finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite (siehe Rückseite).

Alle Altersgruppen

Arbeitskreis Klima und Nachhaltigkeit (zentral)
Termine + Ortsinfo auf Anfrage,
Kontakt über Gemeindebüro

Augenblick mal... das Tässchen nach dem Gottesdienst (OK)
Gesprächsangebot
Info: Christa + Claudia Diedrich,
Tel. 0 60 39 / 93 72 85

Dorfgespräch „Wie geht es dir?“ (PW)
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.00 - 16.00 Uhr
Leitung: Petra Debes
Kontakt: über Gemeindebüro

Flötenkreis (öPW)
Montags, 18.30 Uhr
Info: Elke Granzeuer,
Tel. 0 60 39 / 4 67 90 57

Förderkreis Lieselturm (BG)
Info: Christiane Köber,
Tel. 0 60 34 / 26 74

Handarbeitsgruppe (RE)
Jeden 2. Montag im Monat, ab
19.00 Uhr, UG Gemeindehaus
Info: Anne Bücheler,
Tel. 0 60 39 / 35 64

Kirchen-Café (GK)
Jeden 1. Sonntag im Monat,
jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr,
Info: Edith Bremmer,
Tel. 01 76 / 43 65 09 88

Kuratoriumssitzung der Pfarrer Flick'schen Armen- und Krankenstiftung (PW)
Info: Vorsitzender Pfr. Dautenheimer, Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Spielekreis (PW)
Freitags, 19.30 Uhr
Leitung: Dennis Vesper,
Tel. 01 73 / 6 61 27 89
www.spieletreff-petterweil.de

Trauertreff (GK)
Kuhtelier, Burg-Gräfenröder Str.
2d, Info: Ambulante Hospizhilfe,
Tel. 0 60 39 / 93 98 73 8

Turmzeit - Zeit zum Hören, Zeit zum Schwatzen (BG)
Lesungen am Lieselturm in BG,
letzter Freitag im Monat;
Info: Christiane Köber
Tel. 0 60 34 / 26 74

Bibelgesprächs-/Gebetskreise

Hauskreis (GK)
(Ort bitte erfragen): Donnerstags,
14-tägig, 19.30 Uhr; Info: Ilse Leonhardi, Tel. 0 60 39 / 72 37

Ökum. Bibelgesprächskreis (öPW)
Dienstags, 1x mtl., 19.30 Uhr
St. Bardo, Info: Lilly Gress,
Tel. 01 51 / 40 79 69 88

Bücherei

Gemeindebücherei (GK)
Jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis
19.00 Uhr geöffnet (außer in den
Schulferien)
Info: Ulrike Grünwald,
Tel. 01 77 / 2 19 69 09
Edith Bremmer,
Tel. 01 76 / 43 65 09 88

Kinder

8 - 12 Jahre Jungchar „Smarties“ (GK)
Jeden Donnerstag, 16.30 - 18.00
Uhr, Info: Anna Weide
Tel. 01 60 / 98 53 51 38

Jugendliche

Jugend Theatergruppe (KK)
Info: Werner Giesler,
Kontakt über Gemeindebüro

KreativGruppe (KK) ab 13 Jahren
Mittwochs, nach Absprache
Info: Anna Weide
01 60 / 98 53 51 38

Teamertreff (KK)
1x monatlich mittwochs
Info: Anna Weide
Tel. 01 60 / 98 53 51 38

Musik - Chöre

Kirchenchor (KK)
Freitags, 18.15 Uhr,
Info: Martin Bauersfeld,
Tel.: 01 72 / 8 93 01 68

Canticum Novum (GK)
Freitags, 19.45 - 21.15 Uhr;
Info: Timo Kreuder,
Tel. 0 60 39 / 2 09 33 36

Kirchenchor (öPW)
Montags, 20.00 Uhr
Info: Inge Schweizer,
Tel.: 0 60 39 / 63 35

Männersingkreis (PW)

Donnerstags, 20.00 - 22.00 Uhr
Info: Manfred Fink

Posaunenchor (PW)

Montags, 20.00 Uhr; Info: Tobias Pfeifer, email: t.pfeifer9@gmx.de

Senioren

Besuchskreis (KK)

Info: Gemeindebüro

Besuchsdienstkreis (PW)

2-monatlich
Kontakt: Pfr. Eckart Dautenheimer
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Seniorenkreis (BG)

Info: Wilfriede Allemann,
Tel. 0 60 34 / 28 03

Senioren-Besuchskreis (GK)

Der Senioren-Besuchskreis besucht Gemeindeglieder zum 70., 75., 80. und jedem folgenden Geburtstag. Info: Ulrike Grünwald, Tel. 01 77 / 2 19 69 09

Seniorenkreis Groß-Karben (GK)

Jeden 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
Info: Christel Zobeley,
Tel. 0 60 39 / 31 28

Seniorenachmittag Klein-Karben (KK)

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr, Info: Rosel Schneider, Tel. Gemeindebüro

Seniorenachmittag (ökumenisch) Kloppenheim (KL)

im Pfarrsaal der kath. Kirche; jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr; Info: St. J. Nepomuk, Tel. 0 60 39 / 4 25 00

Seniorenkreis (OK + PW)

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus PW; Fahrdienst ab OK Gemeindezentrum: 14.15 Uhr; Leitung: Dagmar Lehmann, Tel. 0 60 39 / 51 56

Seniorenachmittag (St. Bardo-Treff) (öPW)

Jeden 1. Mittwoch im Monat, um 14.30 Uhr
Tel. 0 60 39 / 41 5 54 oder 38 99

Kooperationspartner

Musikalische Früherziehung / Kinderchor der Musikschule "Mini-Sänger"

(OK) Montags, 15.45 - 16.30 Uhr für die Früherziehung (4 - 6 J.), 16.30 - 17.15 Uhr für den Kinderchor (4 - 7 J.)

(RE) Donnerstags von 14.00 - 17.30 Uhr Info: Gaby Helfrich, Tel. 0 60 34 / 83 86

Aquarellmalerei von Petra Krzeminski © Gemeindebriefdruckerei.de



Impressum Gemeindesinn

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Karben

Anschrift der Redaktion: Redaktion Gemeindesinn, Ramonville Str. 2, 61184 Karben

Tel. 0 60 39 - 93 39 87; Mail: kirchengemeinde.karben@ekhn.de

Betreff: Gemeindesinn-Redaktion

Verantwortlich für diese Ausgabe (V.i.S.d.P.): Ina Lauster-Ulrich, Vorsitzender des Kirchenvorstandes der evangelischen Kirchengemeinde Karben.

Redaktionsschluss: 20. September 2026; für die nächste Ausgabe am 20. Dezember 2026.

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.105 Stück.

Der Gemeindesinn erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle ev. Haushalte verteilt.

Redaktionsteam:

Wolfgang Böhm, Waltraud Fehse, Horst Heckel, Dr. Armin Holz, Christiane Köber, Ina Lauster-Ulrich, Sabine Lehner-Zeiff, Conny von Schumann



Anzeigen

WEBER'S HOFLADEN

Täglich frische und regionale Produkte je
nach Saison und vieles mehr.
Qualität ist unsere Stärke.

Sie finden uns in der Rathausstraße 50
in Klein Karben oder unter:
www.webershofladen.de

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Mo, Mi und Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Di und Do Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



VOSS LIVING
— IMMOBILIEN —

Ihr Immobilienmakler vor Ort



Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

06039 – 93 84 492



VOSS LIVING
— IMMOBILIEN —



Sachverständiger für
Immobilienwertermittlung
(TÜV)

Bahnhofstrasse 191
61184 Karben
„Neue Mitte“
info@voss-living.de



**Elektrotechnik
Dippel**

Inhaber Volker Dippel

Tel.: (06039) 3440

61184 Karben, Bahnhofstraße 24

info@dippel-elektrotechnik.de
www.dippel-elektrotechnik.de

- Meisterbetrieb
- Beratung und Planung
- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Smart-Home
- Beleuchtungssysteme
- E-Check
- Verteilungsbau
- Kommunikations- und Netzwerktechnik

Emmerich
Pietät seit 1852

Homburger Straße 46
61184 Karben

www.pietät-karben.de

Tel. 06039 3431

In familiärer Atmosphäre beraten wir Sie in allen Fragen rund um

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Überführungen



Deutsches Institut
für Bestattungskultur GmbH **DIB**

Wald ist Licht.



FriedWald
Die Bestattung in der Natur

Gerne stellen wir Ihnen diese alternative Bestattungsform persönlich vor. Sprechen Sie uns jederzeit an.

Sachse
Blechbearbeitung
GmbH & Co.KG



Zubehör für Lüftungs- und Klimaanlage
allg. Konstruktionen in Stahl, Edelstahl, Aluminium und Buntmetall

Friedhofsweg 8 · 61184 Karben (Okarben)
Tel. 06039 / 9230-0 · Fax -20 · E-Mail: info@sachse-blech.de

Margarethenhof

www.margarethenhof.de

Landwirtschaftliche Produkte direkt vom Erzeuger

Einkaufsbauernhof

tagesfrische Eier aus Boden- und Freilandhaltung, Kartoffeln
(babynahrungsgerecht), hausgemachte Nudeln,

Tafeläpfel, Obst, Gemüse, Geflügelfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch,
Hausmacher Wurst, Bauernbrot, Backwaren, Molkereiprodukte,
Käsespezialitäten, Weine, Obstsaften, Müsli, hausgemachte Marmeladen, Obstbrände
und vieles mehr...

ausreichende Parkmöglichkeiten im Hof vorhanden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Familie Kliem
Frankfurterstr. 16
61184 Karben-Kloppenheim
Tel: 06039/9246-0 Fax: 9246-48
Email: info@margarethenhof.de



Pferdehaltung
im
Herdenverband

www.offenstall-laupus.de

Wir sind ein HIT-Aktivstall!

Wir bieten eine schöne
Wohlfühlatmosphäre für Pferd und Reiter:

Artgerechte Haltung auf großen Ausläufen
Ganzjährig viel Bewegung mit Sozialkontakten
Befestigte Laufflächen mit wechselndem Belag
Pferdegerechte Fütterungsintervalle
Reithalle und Reitplatz (je 20 x 40 m)
Überdachtes Roundpen (Ø 18 m)

Familie Laupus, Karben-Rendel

nur 15 km von Frankfurt entfernt

Tel: 06039-43348 | 0177-7224554 | 0163-2792909

Foto: Eckart Dautenheimer



Fotos: Anna Weide



Sichtbare Ergebnisse der Konfizeit Jede Bibel ein Unikat - Konfibibeln mit selbstgestalteten Umschlagseiten

Fotos: privat



Mit vereinten Kräften wurden im Pfarrhaus Rendel Dachboden, Keller und Garage von alten Sachen und Möbeln entrümpelt. Danke fürs tatkräftige Anpacken und Schleppen treppauf und treppab!!

Fotos: privat



Verabschiedung von Vikarin Sophia Liebert im Juli 2026

Foto: Waltraud Fehise



Seniorenkreis Groß-Karben in Bewegung



Gemein*de*sinn

Wir sind für Sie da:

Evangelische Kirchengemeinde Karben

Ev. Kirchengemeinde Karben

Ramonville-Str. 2,
61184 Karben

Mail kirchengemeinde.karben@ekhn.de
Tel. 0 60 39 / 93 39 87

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Ina Lauster-Ulrich

Mail ina.lauster-ulrich@ekhn.de

Pfarrer Eckart Dautenheimer

**Bezirke Burg-Gräfenrode, Klop-
penheim, Okarben, Petterweil
und Rendel**

Ramonville-Str. 2
61184 Karben

Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail eckart.dautenheimer@ekhn.de

Verkündigungs-Team Karben

Jahreslosung 2026

**Siehe, ich mache
alles neu.**

Offenbarung 21.5

Pfarrer Christian Krüger

**Bezirke Groß-Karben und Klein-
Karben**

Burg-Gräfenröder Straße 8
61184 Karben

Tel. 0 60 39 / 9 39 30 25
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail christian.krueger@ekhn.de

Gemeindepädagogin **Anna Weide**

Tel. 01 60 / 98 53 51 38
Mail anna.weide@ekhn.de

Verwaltungs-Team Karben

Andrea Lehr

Simone Lipowicz

Heike Schnierle

Telefon Zentralbüro

0 60 39 / 93 39 87

Mail: Kirchengemeinde.Karben@ekhn.de

Öffnungszeiten Büro

Ramonville-Str. 2

Montags	9.00 bis 14.30 Uhr
Dienstags	9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwochs	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstags	9.00 bis 12.00 Uhr

Homepage: <https://kirchengemeinde-karben.ekhn.de/startseite.html>

Facebook: <https://www.facebook.com/KirchengemeindeKarben>

Instagram: <https://www.instagram.com/kirchekarben/>

Spendenkonto der ev. Kirchengemeinde Karben

Sparkasse Oberhessen - IBAN: DE76 5185 0079 0027 1830 50

Verwendungszweck: Spende Gemeindebrief bzw. bitte vermerken Sie Ihren besonderen Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger

Evangelische Kindertagesstätten Karben

Ev. Kita Regenbogenland

Freihofstraße 22
61184 Karben / Burg-Gräfenrode

Leiterin: Nicole Leneke
Tel. 0 60 34 / 77 29
Mail kita.burg-graefenrode@ekhn.de

Ev. Kita Groß-Karben

Pestalozzistraße 12
61184 Karben / Groß-Karben

Leiterin: Mandy Schrodt
Tel. 0 60 39 / 4 15 65
Mail kita.gross-karben@ekhn.de